

Buchtipp

Herbstbunt

Als Entertainer und Moderator führte er eloquent durch seine Sendungen und wirkte dabei nicht zuletzt aufgrund seiner frechen Sprüche fast schon „berufsjugendlich“. Warum sollte sich daran etwas ändern, bloß weil Thomas Gottschalk eines Tages 60 wurde? Doch in der zweiten Hälfte der Sechziger wurde es unerwartet rumpelig: Der Oberschenkelmuskel gab den Geist auf; das Haus brannte ab; und nach über 40 Jahren Ehe war das Zusammenbleiben plötzlich nicht mehr selbstverständlich.



Thomas Gottschalk erzählt vom Älterwerden – nachdenklich, mit viel Humor und großer Offenheit: „Ich im Kampf gegen die Vergreisung. Das ist meine letzte große Herausforderung. Ich werde sie bewältigen – top, die Wette gilt!“

Thomas Gottschalk: Herbstbunt. Wer nur alt wird, aber nicht klüger, ist schön blöd. Heyne Verlag, 272 Seiten, ISBN: 978-3-453-20706-6, 20 Euro.

Möchten Sie eines der Bücher von Thomas Gottschalk gewinnen? Dann schreiben Sie unter dem Stichwort „Herbstbunt“ entweder per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder aber per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Oktober.

Variante: LEICHT

			3	2			
2	3					8	6
			○	1	3		7
9	5			1	4	2	3
		7		3		8	○
1		3	2	9			5
3		1	9				
8	4						1
○			1	5			

Auflösung des Vormonats

7	6	1	2	8	9	3	4	5
9	8	4	1	5	3	7	6	2
3	5	2	6	4	7	8	1	9
5	3	9	4	7	6	2	8	1
4	2	6	5	1	8	9	3	7
8	1	7	3	9	2	4	5	6
2	9	3	8	6	5	1	7	4
6	4	8	7	2	1	5	9	3
1	7	5	9	3	4	6	2	8

Die beiden Diagramme sind mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen.

Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Variante: MITTEL

		8				9	1	3
		9	2		8			
6	3						8	○
4			7			3	9	
	○			2				
	8	7			1			5
	1						5	7
			6	○	5	4		
8	4	5				6		

Auflösung des Vormonats

5	1	4	8	2	7	3	9	6
8	7	6	3	1	9	5	4	2
2	9	3	5	4	6	8	1	7
1	4	8	6	5	2	7	3	9
6	5	7	4	9	3	1	2	8
3	2	9	7	8	1	6	5	4
4	8	1	2	7	5	9	6	3
7	3	5	9	6	4	2	8	1
9	6	2	1	3	8	4	7	5

Möchten Sie einen unserer Buchpreise gewinnen? Dann notieren Sie die eingekreisten Zahlen (von oben nach unten) und schicken Sie diese per E-Mail an: sudoku@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, „Sudoku“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Oktober.

Hätten Sie's gewusst?

Der Marathonlauf des Farmers

Wie bestreitet man einen Lauf über 875 Kilometer? Der 61-jährige Farmer Cliff Young ging in Gummistiefeln an den Start und machte sich schlurfend auf den Weg. Zunächst wurde er belächelt. Doch dann ließ er alle anderen Athleten hinter sich und gewann den Ultramarathon.

Albert Ernest Clifford Young wuchs auf einer Farm außerhalb von Melbourne auf. Im Alter von 61 Jahren nahm er 1983 an einem der längsten und anstrengendsten Laufrennen der Welt teil. Dieser Ultramarathon hatte eine Distanz von 875 Kilometern und dauerte rund eine Woche.

Als Young neben zahlreichen Profisportlern in Overall und Stiefeln stand, nahm ihn wohl niemand ernst. Nachdem es ihm jedoch gelang, innerhalb von nur fünf Tagen als Erster



Foto: surachat/Adobe Stock

Der Laufstil eines Farmers überraschte die Sportwelt.

ans Ziel zu gelangen, wurde er in Australien zu einem Idol.

Young verfolgte eine ganz einfache Taktik: Er schlief so gut wie gar nicht. Da er die gesamte Strecke mehr schlurfte als lief, verbrauchte er zudem nur sehr wenig Energie. Diesen Laufstil war Young gewöhnt, weil er auf einer riesigen Farm oft über mehrere Tage hinweg Schafe zusammentreiben musste. Für die übrigen, sehr viel jüngeren Sportler jedoch war diese Herangehensweise etwas völlig Neues.

Redensarten hinterfragt

Diese Erklärung ist „okay“

Signalisiert man sein Einverständnis, sagt man gerne „okay“. Der amerikanische Ausdruck wurde bereits 1954 in den Duden aufgenommen. Um seinen Ursprung jedoch ranken sich viele Mythen. Wir präsentieren Ihnen die unter den meisten Experten anerkannte Erklärung.

Im Jahr 1839 tauchte in einer amerikanischen Zeitung erstmals der Begriff „O.K.“ auf. Damals noch in der abgekürzten Schreibweise. Diese wurde als Abkürzung für „alles in Ordnung“, auf Englisch „all correct“, verwendet. Richtig hätte es demnach natürlich „A.C.“ heißen müssen. Die Verwendung falscher Initialen war damals eine nicht unübliche Ironisierung der korrekten Schreibweise, von denen die



Foto: Sergey Nivens/Adobe Stock

Zwei Buchstaben zeigen ganz eindeutig, wo es weitergeht.

meisten über die Jahre keinen Bestand hatten.

Dass dies bei „O.K.“ anders war, lag zunächst an dem US-Präsidenten Martin Van Buren, der das Kürzel für seine Wahlkampagne verwendete. Vor allem aber trug die Telegrafie zur Verbreitung der Redewendung bei. Denn hier war man dankbar, eine kurze Zustimmung anhand zweier Buchstaben per Morsealphabet übermitteln zu können. Okay?

Gewinner des Monats

Des Rätsels Lösung

Finde die magischen Zutaten (Rolands Rätsellecke, Ausgabe 9/2019, Seite 16)

Das Lösungswort bezeichnet den Ort, an dem jeder Druide nach Zutaten für seinen Trank sucht, den „Zauberwald“.

Seit wann gibt es diese Erfindungen? (Denksport, Seite 17)

- 1876 erfindet Carl von Linde den Kühlschrank;
- 1783 fliegt der erste Heißluftballon der Montgolfiers;

- seit 1770 steht der Radiergummi zur Verfügung;
- seit 1280 gibt es die Brille;
- das erste Porzellan geht etwa um 620 in China zu Bruch
- und um 100 v. Chr wird dort auch das Papier erfunden.